

Foto: Christoph Leditznig



## en kehren zurück

und wo man Mäuse fängt, das lernen sie am besten im jungen Alter“, erklärt Projektleiter Richard Zink.

Bereits im Jahr 2011 gab es erstmals seit mehr als 100 Jahren wieder natürlichen Nachwuchs für den Habichtskauz. Seither wurden mehr als 115 Junge gezählt, die in der freien Natur geboren wurden. Wichtig für den Erfolg des Projekts ist auch, dass die Jägerschaft dahinter steht: Die Eulenart ist u. a. durch das Jagdgesetz unter Schutz gestellt.

Trotz der Erfolge ist die Rückkehr des Habichtskauzes noch nicht ganz sicher.

**Der Habichtskauz**  
(lateinisch *Strix uralensis*)  
ist mit bis zu 125 cm Flügelspannweite die größte Eule in Österreichs Wäldern. Er frisst hauptsächlich Mäuse. Ab März legt das Weibchen meist 3 bis 4 weiße Eier, die die Größe eines kleinen Hühnereis haben. Die Jungen schlüpfen nach etwa 28 Tagen und können mit 90 Lebens-tagen relativ sicher fliegen.

Richard Zink zählt rund 15 Reviere in den beiden Wiederansiedlungs-Regionen, doch es sollten am besten doppelt so viele sein.

Gefahren lauern für die Vögel in Form von Straßenverkehr, Rattengift, Stromschlägen oder Nahrungseingüssen.

Im Hinblick auf allfällige neue Habichtskauz-Revire bittet das Forscherteam rund um Richard Zink um Mithilfe. „Es hilft uns sehr, wenn Habichtskauz-Beobachtungen gemeldet werden“, sagt der Projektleiter. Wer ein Foto von einem Habichtskauz macht, könne dieses an die Adresse [habichtskauz@aon.at](mailto:habichtskauz@aon.at) schicken.

## Die Eulen besser kennen lernen

Station „Hören wie eine Eule“ am Eulenweg. Foto: Wildnisgebiet



Im Wildnisgebiet Dürrenstein leben fünf verschiedene Eulenarten: der Uhu, der Waldkauz, der Raufußkauz, der Sperlingskauz – und seit einigen Jahren auch wieder der Habichtskauz. Wer sie näher kennen lernen will, kann das am „Eulenweg“ tun, der durch die Windischbau-Au führt.

Bei acht Stationen erfährt man allernhand Wissenswertes über Eier, Küken, Nistplätze, Aussehen, Fähigkeiten und Verhalten der Eulen. Eine eigene Station ist dem Habichtskauz gewidmet. Ausgangspunkt für den Eulenweg ist der Parkplatz „Rotschild-Teiche“. [www.wildnisgebiet.at](http://www.wildnisgebiet.at)

## Namenstage der Woche

Karl der Gute – 2. 3.

Agnes von Böhmen – 2. 3.

## Kurz gelacht

Michael kommt vom Pferderennen und erzählt seinem Freund: „Du, ich bin am 5. 5. geboren, ich wohne im Haus Nummer 55 und ich habe fünf Kinder. Darum habe ich auf das Pferd mit der Startnummer 5 gesetzt.“ – „Und? Hat es gewonnen?“ – „Nein, es ist Fünfter geworden.“

## Unsere Gewinner/innen

Die gesuchten Heiligen unseres Preisrätsels in Kirche bunt Nr. 5/2018 waren **Blasius** und **Agathe**. Die Gewinner/innen sind: Lorenz Hinterdorfer, Sarmingstein; Veronika Deimel, Michelhausen; Lisa Marie Weissensteiner, St. Valentin; Tobias, Stefan und Verena Kainrath, Hollenstein; Florian und Thomas Ergodt, Röhrenbach; Sarah Ritt, Ertl. Wir gratulieren!

## Start in die Fastenzeit



Foto: Wolfgang Zarl

Schülerinnen und Schüler der Amstettner Klosterschule (Privaten Mittelschule der Amstettner Franziskanerinnen) stimmten sich mit einer Aschenkreuzfeier auf die Fastenzeit ein. Die Fastenzeit sei die Zeit, die Masken abzulegen, denn bei Gott könnten wir sein, wie wir wirklich sind, gab Pater Hans Schwarzl den Schülern mit.

## Spitzenstupsi

Die Kirchenmaus

Ich bin ja eine arme Kirchenmaus. Trotzdem versuche ich in der Fastenzeit, mit anderen Mäusen das Wenige, das ich habe, zu teilen.

